

Awdijans Premiere – ein durchschlagender Erfolg

NÜRNBERG – Immer nur Fußball spielen wird auf Dauer langweilig. Bei der Mega Fight Night im Alex Sportzentrum outeten sich die Club-Profis Timo Gebhart, Timothy Chandler und Marvin Plattenhardt als Kampfsportfans. Vor allem waren sie an den Nürnberger Kohlenhof gekommen, um ihrem Freund Wanik Awdijan die Daumen zu drücken: Der 17-Jährige absolvierte als jüngster Boxprofi Deutschlands seinen ersten Kampf im Bund Deutscher Berufsboxer (BDB).

Nicht einmal eine Viertelstunde standen Wanik Awdijan und sein Gegner Suleymann Dag im Ring. In der zweiten Runde gab der mit 45 Kämpfen sehr erfahrene Profi aus Bremen auf. Von Beginn an hatte Awdijan das Duell im Supermittelgewicht dominiert: Schneller, treffsicherer und aggressiver als die Nummer zwölf der deutschen Rangliste zeigte sich der 17-jährige Lokalmatador bei seinem Debüt als Boxprofi.

Schnelligkeit, Beweglichkeit und Reaktionsstärke sind Eigenschaften, die auch Fußballprofi Timo Gebhart am Kampfsport schätzt. Vor einigen Jahren entdeckte der gebürtige Memminger seine Begeisterung fürs Thai-Boxen. Seitdem nutzt er diesen Sport gezielt in der Vorbereitung auf die Fußballsaison. „Da kann man in Sachen Fitness' und Schnelligkeit

noch ein paar Prozent rausholen“, ist der 23-jährige Fußballer überzeugt. Seit er für den 1. FC Nürnberg spielt, trainiert er in seiner Freizeit im Alex Sportzentrum. Von Wanik Awdijans Vater und Trainer will er sich in der nächsten Zeit noch einige gute Box-Techniken anschauen.

Alexander Awdijan wurde 2007 BDB-Weltmeister 'im Supermittel-

gewicht und hatte einen Vertrag bei der Boxlegende Don King. Nach seiner Profikarriere eröffnete er ein Sportstudio am Kohlenhof.

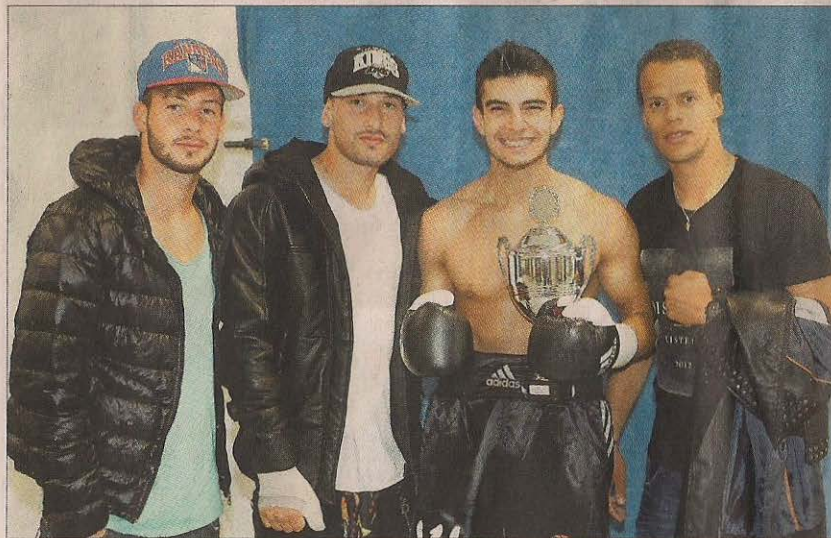
Derzeit trainiert Alexander Awdijan zwei junge Boxer, die eine Profikarriere eingeschlagen haben: Neben seinem Sohn Wanik gab auch Emad Bunja gegen Gökhan Ucar aus Bremen sein Debüt im Profilager. Im

Superweltergewicht bis 69,853 Kilogramm siegte der Nürnberger nach vier Runden mit 40:35 Punkten.

Zwei weitere Lokalmatadoren traten bei der Mega Fight Night an: Bereits in der ersten Runde siegte K1-Boxer Flamur Mehmedi gegen Barney Kazadi aus Heilbronn in der Gewichtsklasse bis 75 Kilo. Der junge Nürnberger verpasste seinem Gegner einen schmerzhaften Leberhaken und siegte nach nur einer Minute und 35 Sekunden. Nur über eine Runde von fünf schweißtreibenden Minuten laufen die Wettbewerbe im Combat Sambo: Hier holte sich der Nürnberger Schwergewichtler Thomson Omogbe einen klaren Punktsieg gegen Terence Woods.

Der Fußballer Timo Gebhart bleibt in Sachen Kampfsport derzeit auf der Zuschauerbank: Im Fußballtraining verletzte sich der 23-Jährige kürzlich erneut an der Hand. „Bis ich wieder boxen kann, wird es noch ein halbes Jahr dauern“, bedauert Gebhart.

Am 15. Dezember kann er sich in der Arena Nürnberg Versicherung den Titelverteidigungskampf von WBO-Weltmeister Arthur Abraham im Super-Mittelgewicht ansehen. Der boxt gegen den Franzosen Mehdi Bouadla. Und hier hat Gebhart vielleicht auch die Gelegenheit, seinen Freund Wanik Awdijan anzufeuern. Derzeit laufen die Verhandlungen für einen Kampf im Vorprogramm. *Clara Grau*



Marvin Plattenhardt, Timo Gebhart und Timothy Chandler (v.l.) gratulierten Wanik Awdijan zu seinem ersten siegreichen Kampf als Box-Profi. *Foto: Roland Fengler*